

Große Wirthschaft

des Königl. Großen Gartens.
Heute Freitag, den 17. Mai:

Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Regim. 3. Garde Grenadier-Regiments Königin Elisabeth, unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn G. Löwenthal.
Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restaurant

Königl. Belvedere

der Krüß'schen Terrasse.

Heute wegen anderweitiger Besetzung sämmtlicher Vocalitäten ausnahmsweise kein Concert und von Abends 5 Uhr an für offenen Restaurationsverkehr geschlossen.

Morgen Soirée musicale. Anfang 6 Uhr.

Hochachtungsvoll J. G. Marichner.

Restauration Bergkeller

empfiehlt Gesellschaften die neu restaurirte Kegelbahn einer geneigten Beachtung.
J. A. Berger.

für

Gartenfreunde

Pflanzen für Gruppen, Gamma bis Duzend 1 Thlr. 6 Ngr. bis 2 Thlr., Nicotus Stück 2 Ngr., Niesenhans 2 Ngr., Niesemaß 2 Ngr., buntblättriger Mais, prachtvolle Reibheit aus Japan, 4 Ngr., Pflanzen für Lauben etc., Cobaea, prachtvoll blau blühende Manlenspflanze, 6 Ngr., Canarische Kresse, höchst zierliche Manlenspflanze, 3 Ngr., für Rabatten, Verbena Duzend 20 Ngr., Fuchsen neueste Duzend 24 Ngr. bis 1 Thlr., Scharlach-Belargonien starke Duzend 1 Thlr., Vanillen, Lobelien Duzend 20 Ngr., Georginen Duzend 1 Thlr. 15 Ngr., neue prachtvolle franz. Gladiolen von 3 bis 8 Ngr. à Stück, Asters hohe und Zwerg-Sched 4 Ngr., franz. starkgefüllte Balsaminen Duzend 2 Ngr., Sommerleuchten Sched 6 Ngr., Seemuscheln zur Verzierung der Beete Stück 7 Ngr., sowie acht engl. Navaras- und Thiergartengrasaamen Pfund 6 Ngr.

E. W. Wagner,
Neumarkt Nr. 4.

Alberts-Bahn. Bekanntmachung.

Sonntag den 19. Mai Nachmittag 2 Uhr 15 Minuten, sowie Mittwoch den 22. Mai Nachmittag 2 Uhr 15 Minuten werden vom hiesigen Bahnhofe Extrazüge mit unbedeckten Wagen über den Windberg nach Hänichen (goldene Höhe) abgehen und je an demselben Tage 6 Uhr 30 Minuten von Hänichen direct nach Dresden zurückkehren. Der Preis für Hin- und Rückfahrt einer Person beträgt 10 Ngr. Die Aufnahme von Passagieren zu diesen Extrazügen ist zwar den dazu vorhandenen Mitteln gemäß beschränkt, doch kann die Lösung der Billets bereits von heute an bei unserer Billetexpedition Dresden bewirkt und dadurch die Theilnahme gesichert werden.
Dresden, am 17. Mai 1867.

Directorium der Alberts-Bahn. Weigand.

Pferde-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Generalleutenants von Kamensky sollen am Sonnabend den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in der Reitbahn der Neuhäbter Reiter-Kaserne gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden:

- 1 vier vorzüglich gute Reitpferde,
- 2 ein großer Mobilmachungswagen,
- 3 verschiedenes Sattel- und Zaumzeug, drei Geschirre und Stall-Utensilien,

wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Die Pferde können vorher täglich von 8 bis 12 und 2 bis 5 Uhr in der Landhausstraße Nr. 4 besichtigt werden.

Das Commando der Königl. Preussischen
5. Division.

Auctions-Bekanntmachung.

Die in der Forstwaldung zu Coswig dormalen zum Abschlage gelangten Hölzer, bestehend in:

- a 135 Stück kieferne Stämme,
- b 123 Stück dergleichen Kiefer,
- c 43 Mastern dergleichen Scheitholz, und
- d 86 Sched dergleichen Reisholz,

sollen in dem Gasthose zu Coswig nächstkommenden

27. Mai 1867

unter den im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden von Vormittags 9 Uhr an öffentlich versteigert werden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Die Kirchen-Inspection zu Coswig, am 13. Mai 1867.

Ludwig Wolf, zugleich für den Ephorus.

Berpflanzte Levkojen,

Pyramiden, Niesenkaiser und Zwerg-Aster, Phlox, Scabiosen und andere Sommerblumen-Pflanzen, Heliotrop, neue und neueste Fuchsen, dergleichen Verbena und Belargonien, Heliotrop, hochstämmige Fuchsen, hochstämmige und wurzelächte Nemontant und Monatsrosen, Nelken, Nicotus, Niesenhans, Gamma, Cobea, Zsa jap. vol. varieg., Georginen etc. empfiehlt

Herrn. Lange, Kunst- und Handelsgärtner
Blasewitzerstraße 20.

Billigster Verkauf. Um schnellen Umsatz zu gewinnen, verkaufe ich Herrenstiefel von 2 Thlr., Damenstiefel von 1 Thlr. 5 Ngr., für Kinder schon von 10 Ngr. an. Jeder mich Bekkende soll gewiß bei mir Billigkeit und Güte finden.
Wilh. Heinze, Marienstraße 5.

Gesellschaft für angewandte Pflanzenkunde.

Sitzung Sonnabend den 18. Mai Abends 7 Uhr im Gasthose zu Blasewitz. Vortrag des Herrn Apotheker Bollmar: Rückblicke auf die Thätigkeit der Könige Friedrich August I. und II. von Sachsen in dem Gebiete der Botanik.

H. Märzenbier H.

empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes à Krügel 15 Pfennige
Friedr. Kaufmann, Galeriestraße Nr. 1,
Chinesischer Salon.

Villa Constantia,

Heil- und Erholungs-Anstalt für Damen und Kinder.
Programm in der Expedition dieses Blattes, der Löwen-Apothete und Adler-Apothete zu Friedrichstadt gratis.

Auction. Montag den 20. Mai des Vormittags 10 Uhr soll zu Dresden — **Kampfeckstraße 21** — eine bedeutende Anzahl austrangirte

Militär-Heiz- u. Zuggeschirre,

als: Sättel, Kummere und Haftern, Cantaren-, Hand- und Trensenzügel, Hauptgestelle, Seitenblätter, Kreuz- und Ubergurte, Zugstränge, Riemen-seile, Jouragirlen, Halfterketten, Futterhülle und Futtertorben, Mantelhülle, Padlissen und dergl. mehr, sowie 188 Stück Friesdecken versteigert werden.

A. G. Oehlschlägel, Königl. Gerichts-Auctionator.

Holz-Auction.

Auf dem Waldschlößchen in Dresden sollen folgende auf dem Fischhäuer Revier aufbereitete Hölzer, und zwar

am 28. Mai 1867,
von Vormittags 9 Uhr an,

225! Mastern wandelbare Klöppel auf den Schanzenslächen, in den Abtheilungen 55, 56 und 57,
90! = Faden und
701 Sched weiches Reisig

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besichtigen will, hat sich an den Herrn Oberförster Wittich im Forsthaus zum Fischhäuser zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstverwaltungsamt Dresden,

am 14. Mai 1867.
Schulze. Garten.

Stelle=Besuch.
Ein gebildetes Mädchen aus Böhmen sucht in einem anständigen Hause ein Unterkommen als Stütze der Hausfrau oder auf einem Gute als Wirthschafterin. Näheres zu erfragen Königstraße Nr. 4, 3 Tr., bei Geister.

Stelle=Besuch.

Ein junger Mann, militärfrei, geübt im Rechnen und Schreiben, welcher früher ein Ziegelmachergeschäft verwaltete, sucht Stellung als Verwalter, Aufseher und dergl. Gef. Offerten werden sub **A. Z. 10** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Der Besitzer eines schönen Windspiels, reiner Race, männlichen Geschlechts, wird freundlichst ersucht, seine Adresse unter **J. G. 42** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Knabe, welcher Oestern die Schule verlassen und nicht talentlos ist, findet Unterkommen in der Sprengfabrik Badergasse 13.

!! Eier !!

ausgezeichnet frisch, erhielt heute 2000 Sched, verkaufe dieselben pro Sched 18 Ngr. in der Ueberzeugung, geachtete Käufer auf das Beste zu bedienen.
Niederlage:
Webergasse 8 im Hofe.

Ein halbverdeckter u. ein offener Wagen,

leicht, ein- und zweispännig zu fahren, werden billig verkauft
Freibergerplatz 6.

Reines Roggenbrod

alle Morgen 7 Uhr neubaden:
Scheffelgasse 31 und
Freibergerplatz 6.

100 Thaler

werden zu borgen gesucht gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen, sowie pünktliche Zurückzahlung. Selbstleider werden gütigst gebeten ihre wertheste Adresse unter **A. S. 100** an die Expd. der Dresd. Nachr. gelangen zu lassen.

Zwei Sadirer=

Gehilfen
finden sofort ausdauernde Arbeit bei gutem Lohn bei **Wenzel Zusa** in Reichenberg i. Böhmen.
Näheres Marienstraße 27, Part.

1 Hund, Dogge, streng wachsam, ist zu verkaufen

Ostra-Allee Nr. 27,
Parterre.

Ein Pianoforte von C. Rosen-

krantz ist für 15 Thlr., sowie verschiedene Secretäre, Bücherschränke, Diwan, Stühle, Tische, Uhren sehr billig im Pfandleihgeschäft Schöffergasse 21, 1.

Ein Knabe, welcher die Schule verlassen hat, wird als Laufbursche

gesucht Schloßstraße 22, 3. Etage. Zu melden von 12 bis halb 2 Uhr.

Ein runder, massiver Tisch, Kirch-

baum, 1 Kleiderschrank mit 2 Thüren, 1 Spiegel 2 Ellen 18 Zoll hoch, und 6 St. Fenster 3 1/2 Elle hoch, 1 1/2 Elle breit, alles ziemlich neu, ist billig zu verkaufen. Böhmisches Gasse Nr. 4, Part.

Heiraths=Besuch.

Ein noch in den 20er Jahren stehender Beamter mit festem Gehalt, sucht ein Mädchen oder kinderlose Wittve im gleichem Alter als Frau. Da dieselbe mit der Beschäftigung des Suchenden nichts zu thun hat, so wird derselben eine angenehme Existenz geboten. Ein Vermögen von 300 bis 500 Thalern wäre erwünscht doch nicht Bedingung. Mädchen oder kinderlose Wittven, welche auf dieses reelle Gesuch vertrauensvoll reflectiren wollen, werden ersucht, Adressen mit Photographie unter Chiffre **M. S. Nr. 26**, bis zum 31. d. M. in der Expd. dieses Blattes niederzulegen. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Zither, Gitarre und

Streichzither=Unterricht,
billig, gründlich nach Noten schnell zu erlernen. **Tanneberg**, in Stadt Hamburg, Seefstraße.

Der Gasthof zum weißen

Mann mit Fleischeri, an der Großhainstraße, 1 Stunde von Dresden gelegen, und von Grund aus restaurirt, ist nebst einigen schönen, neu eingerichteten Sommerlogis, im Ganzen oder auch getrennt, sofort zu verpachten resp. zu vermieten.
Nähere Auskunft hierüber an Ort und Stelle.

Ein junge, alleinstehende, anständige,

gebildete Dame, welche in unglückliche Verhältnisse gerathen ist, bittet einen reichen Herrn um 50 Thaler gegen pünktliche Rückzahlung. Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre **M. A.**

im Bureau der Dresdner Nachrichten niederzulegen.

Ein gebildete junge Dame sucht

einige Stunden zum Vorlesen zu befehlen oder auch Nachhilfe in franz. wie deutscher Sprache zu erteilen, ebenso Unterricht in allen vorkommenden Handarbeiten. Gefäll. Offerten bittet man unter **B. B. 1000** in der Expd. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Stübch. an 2 Hrn. als Schlaf-

stelle zu vermiet. Maschinenhausstraße 2. III.

Für Bauende.

Vorrätig sind wieder eine Anzahl Schubladen, Durchwürfe, Haden, Schaufeln, Spaten, Erdraummeln, Lochstecher u. s. w. Am See Nr. 40. Flügel B. 1. Etg. rechts.

Ein elegantes, fein gerittenes

Reitpferd,
ächtstes Vollblut (auch eingefahren) ist zu verkaufen Badergasse 13 1. Etage bei **Julius Röhmer.**

Brief=Convorts,

schön weiß u. gummiert, à Hund. 4 Ngr.
Briefpapiere.
groß Format, à Buch von 3 Ngr. an,
Anilin- u. Alizarintinte
à Flaschen von 1 Ngr. an etc.
empfiehlt

J. C. Stoltze,
Scheffelgasse 5, Ecke der Quergasse.

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

Ergiebene Anzeig.

Meinen geehrten Abnehmern zur gefälligen Notiz, daß sich mein zweiter Detail-Verkauf wie bisher bei Herrn Martin Wagner, Frauenstraße 8, befindet.

J. Moritz Müller,

Goldschlägerel, Langestr. 37.

feinstem Malabaster-Stuckatur- und Dünger-Gyps

empfang frische Sendung und offerire solchen in Original Packungen zu Werkpreisen. Dresden, 15. April 1867.

E. Kornmann,

Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage am Leinzig-Dresdner Bahnhofe.

Der fortgesetzte Ausverkauf

von Crinolinen, Corseten, Netzen, wollenen und baumw. Strickgarn, Herrenwäsche, Weisswaren, Hausschuhen und Lastingstiefelchen etc. etc. befindet sich während des Baues meines Geschäftsalocales

Galeriestraße 13, Ecke der Badergasse.

Carl Krieger.

Pensions-Verein Sächsischer Beamten.

Nachdem Herr Calculator Pflüschmidt seine Stelle als Cassirer des Pensions-Vereins für den 1. October d. J. gekündigt hat und daher die Stelle mit diesem Termine anderweit zu besetzen ist, so werden alle diejenigen, welche um sie sich zu bewerben gemeint sind, ersucht, sich deshalb baldmöglichst bei dem unterzeichneten Vorsitzenden zu melden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Dresden, den 7. Mai 1867.

Das Directorium des Pensions-Vereins Sächs. Beamten.

Dr. Fr. Schwarze, d. B. Vorsitzender.

In G. Seidel's Buchdruckerei, Dresden (Vstra-Allee 34) erscheint jeden Freitag:

Dresdener Centralblatt

für offene Stellen aller Branchen und Etablissemens-Gelegenheiten.

Preis vierteljährlich 10 Ngr., monatlich 5 Ngr., a Nummer 2 Ngr. Durch die Post nur vierteljährliches Abonnement zu 10 Ngr. Unter Kreuzband franco versendet vierteljährlich 12 Ngr., monatlich 6 Ngr. Inierate aller Art, die gespaltene Petitzeile 1/2 Ngr.; offene Stellen (bei frankirter Einbringung) gratis.

Herrenhüte,

Damenhüte, sowie runde größte Facons für ältere Damen billigst in der Strohhutfabrik

Kreuzstrasse Nr. 10 am Gewandhaus.

Neu es Salon-Feuerwerk, (welches in ganz gefahrloser Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist) als: Cholera-Männchen (mit Hinterladungssystem), Sadowa-Bomben, Japan-Blitzföhren, kleine Feuerpyramiden mit bengalischer Beleuchtung, Fire Crakers, Peri-Fontainen, Gold- und Silberrosetten, Damenpistolen, Sternschnuppen, Jupiterblitze, Magnesium-Licht, chinesisches Wunderpapier um Gras wachsen zu lassen, Pyro-Cigarren, Düppelpapier, Pharaos Wunderschlangen etc. etc. zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17 vom Altmarkt herein linke Seite.

Lotterie

zum Besten der Gesellenherberge.

Die Ziehung der zum Besten der hiesigen Gesellenherberge veranstalteten Lotterie wird nächsten Sonnabend den 18. d. M. stattfinden. — Loose a 5 Ngr. sind noch zu haben in Herrn Justus Raumann's Buchhandlung, Wallstraße, und bei den Herren Methe & Comp., Neustadt, Hauptstraße.

Die Veranstalterinnen der Lotterie.

30 Schock buchene Fellen 30 Schock

für Stellmacher oder Deconomen liegen zum Verkauf und zur Ansicht in „Stadt Plauen“, Annenstraße Nr. 6, durch

Julius Rohleder.

Hauschild's Haarbalsam von 5 Ngr. an, Pomaden in Töpfen von 5 Ngr. an, Eau de Cologne von 4 Ngr. an, Parfums und Odeurs von 5 Ngr. an, Vinaigres, Toilettenessige von 7 1/2 Ngr. an, Seifen von 1 Ngr. an

empfehlen

Herrmann Kellner & Sohn,

Königl. Hof-Friseur, Schloßstraße Nr. 4.

Mottenpulver,

aus den wirksamsten Ingredienzien gegen Motten zusammengesetzt, empfiehlt in Schächeln à 4 Ngr.

Bruno Wuth,

Wallstraße 14.

Nacht persisches Insecten-Pulver

empfehl in Flaschen à 10 Ngr., 4 Ngr. und 14 Ngr.

Bruno Wuth,

Wallstraße 14.

Haus- und Geschäftsverkauf.

In einer der größeren Städte des sächs. Voigtlandes (Bahnhofstation) ist ein in der vorzüglichsten Geschäftslage befindliches Hausgrundstück, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein sehr lebhaftes Materialwaaren- und Ausschneidgeschäft betrieben wurde, Wegzugs halber durch die Besitzerin baldigst zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind ca. 3000 Thlr. Baarmittel erforderlich und werden Reflectanten gebeten, ihre Adressen im Central-Verkaufsbureau, Johannisplatz Nr. 3, niederzulegen.

Gesuch.

Zwei in der Geschirr-Arbeit tüchtige Riemer-Gesellen finden dauernde Beschäftigung bei

G. G. Lenner,

Bautzen, Neichenstraße. Freie Fahrt wird zugesichert.

Barzahlung

Ordnungsliebenden und sparsamen Personen können wir das Haus des Schneidemeisters Wavigny, 47, rue Neuve des Petits Champs, Paris, nicht genug empfehlen; verkauft bloß au comptant und gibt 15% Rabatt

Eine Sommerwohnung

in einem Weinberge der schönsten Gegend der Gegend, nahe des Paradieses und eitem Blick's, ist für Monate oder den ganzen Sommer zu vermieten. Näheres Niederlöshn, obere Weinberggasse Nr. 72.

Lilioneise. Keine Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten. Nur durch die weltberühmte Lilioneise wird Schönheit und Jugend wiedergegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 Thlr. Halbe Flasche 17 1/2 Ngr. ohne Garantie. Zu haben bei G. H. Rehfeld, Hauptstraße Nr. 19.

Modern und solid gearbeitete Herren- & Damenstiefel aller Art, im Preise von 2 Thaler 15 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr. an, hält stets in Auswahl vorräthig und empfiehlt

C. A. Hübert,

Nr. 4. Marienstr. u. Antonsp. Nr. 4.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung ein gewandtes, flottes Schuhmacherfräulein, welche in diesem Fache gründliche Kenntnisse besitzt. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen an Fr. M. H. in Neugersdorf b. Löbau einsenden

Amerikanisches Schweinefett

empfang und empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen billigst

Ernst Ludw. Zeller,

Landhausstrasse 1.

Leih-Anstalt. Nächtstr. 12. 4. Etage links.

Kittanstalt Altmarkt 11, i. Hofe

Verstopfte Lebloppflanzen,

Phlox, Petunien, Zinnien, Asters, Geranien, Pelargonien, Heliotrop, Fuchsien, Lobelien, Lantanen, Nicotinus, Petilla, Cobeia, billigst. Papiermühleng. 12

Getragene

Serrenkleidungsstücke sind billig zu verkaufen

17 Galeriestraße 17

2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite.

Fortwährend frischen

Maitrank, Bischof, Cardinal,

pro Flasche 6 Ngr. empfiehlt

J. L. Hennig,

10 Annenstrasse 10.

Weiche Filzhüte, moderne Cylinder etc., eignes Fabrikat in großer Auswahl zu bekannten soliden Preisen bei H. Teistier, Alaunstr. 8.

Ein Handlungslehrling

mit guten Schulkenntnissen, womöglich schon in einem Material-Geschäft gelernt hat, findet bei freundlicher Aufnahme in der Familie ein Unterkommen. Adressen mit M. N. Nr. 12 werden in der Exp. d. Bl. erbeten.

Einen ganz ausgezeichneten Limburger, einen Prima Schweizerkäse, die so beliebten Harz-Kräuterkäse empfiehlt billigst

N. Neubert

Zahngasse 3.

NB. Jeder, auch der kleinste Auftrag wird prompt und pünktlich ausgeführt

Epileptische Krämpfe,

selbst nach jahrelangem Bestehen, werden von einem Berliner Arzte sicher geheilt. Honorirt nur nach Erfolg excl. Medicin. Alte Köpferstraße 11. 8-10. 4-5. Auswärts unter Chiffre Dr. L. K. 11. Berlin franco poste rest.

Contobücher,

Albums, Notizbücher, Portemonnaie, Cigarrenetuis, Briefstaschen, Briefmappen, Necessaires, Damentaschen u. dergl. mehr empfiehlt billigst

J. H. Richter.

Buchbinder u. Galanteriearbeiter, am Neumarkt.

Zidelfelle

kauft im Einzelnen, sowie in großer Parthien zum höchsten Preise

J. Smoler,

Leber-Handschuh-Fabrikant, Annenstrasse 30

Guts-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines größeren Gutes ist ein Landgut von ca. 120 Scheffel Areal, arondirt, für 24 Tausend Thaler mit zwei Drittel Anzahlung zu verkaufen. Zahlungsfähige reelle Selbstkäufer erfahren Näheres unter N. N. 100 franco poste rest. Kreischa.

Eine

Dorfkrämerei

in einem verkehrreichen Dorfe an der Straße gelegen, mit Hausgrundstück, woson mehrere Stuben vermietet sind, ist Verhältnisse halber zu verkaufen beauftragt

A. F. Reuther,

Agent in Dohna bei Pirna.

Tüchtige

Weißnäherinnen

suchen dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn: Pragerstraße Nr. 3.

Berichtigung.

Das im Kreise Schweidnitz (Schlesien) gelegene, demnachst aus freier Hand zu verkaufende Rittergut umfaßt nicht bloß 429, sondern ca. 526 Morgen Preuß. Näheres sub H. G. 819 poste restante Bautzen.

Gin arbeitsames, schriftlich und mündlich gut empfohlenes Mädchen, welches auch im Kochen bewandert ist, findet zum 1. Juli einen Dienst:

unterer Kreuzweg Nr. 5

erste Etage. Nachfragen Vormittags:

Zucker-Syrup,

sehr süß und schön von Geschmack, empfiehlt zu 20 Pf. das Pfund

Otto Homilius,

sonst Alexander Hessel, Annenstrasse 1.

Reis,

sehr schön weiß, empfiehlt zu 20 Pf. das Pfund.

Otto Homilius,

sonst Alexander Hessel, Annenstrasse 1.

!! ZUCKER !!

f. Raffinad im Brod a Pfd. 50 Pf.,

f. Melis im Brod a Pfd. 44 Pf.,

Raffinad gemahlen a Pfd. 46 Pf.,

Melis gemahlen a Pfd. 42 Pf., empfiehlt

Otto Homilius,

sonst Alexander Hessel, Annenstrasse 1.

!! Kaffee's !!

schön schmeckend, empfiehlt das Pfund von 75 Pf. bis 140 Pf., bei Abnahme von 5 Pfund bedeutend billiger

Otto Homilius,

sonst Alexander Hessel, Annenstrasse 1.

Villa

in Kötzschenbroda. Eine im neuesten Style höchst elegant gebaute Villa mit comfortabler und feiner Einrichtung ist preiswürdig zu verkaufen.

Dieselbe enthält 2 Salons mit Balkons, 8 große heizbare Zimmer, 2 Küchen, große helle Kellerräume, Gartenanlagen. Das Nebengebäude enthält Stallung und Wagenremise u. s. w. Näheres daselbst beim Besitzer: Neue Straße Nr. 10.

Schweizer und Limburger Käse

in nur echter, vorzüglicher Waare, empfiehlt

Bruno Fische,

Cammerstraße.

Geschälte französische Äpfel,

à Pfd. 55 u. 60 Pf., Schmalzbutter, a Pfd. 8 Ngr., Salzbuter, a Pfd. 7 1/2 Ngr., in Rubeln von circa 30 Pfd. billiger.

ächten Limburger Käse, Rummelkäse, Eidamer Käse, Käsopfläse, Fromage de Brie, Kräuterkäse, ächten Emmenthaler Käse, Badnische Handkäse

empfehl zu den billigsten Preisen

Albert Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler.

Abstrichten, Briefe, Gedichte, Wein, Käse: Roseng. 23.

Maschinen, Schnittmaschinen und Zuschneid. n Fertigmacher Damen-garderobe wird in wenig Stunden gründlich geleht Jacobsstraße 5 1. Et

Haushälterin gesucht.

Zum 1. Juni oder Juli wird auf ein Rittergut bei Wildbrunn eine Haushälterin gesucht, welche der Küche und der Wäsche sowie dem Haushalte eines einzelnen Herrn vorzustehen versteht und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Anerbietungen werden angenommen brieflich A. Z. poste restante Wildbrunn oder mündlich in Dresden Johannisstraße Nr. 9 zweite Etage.

Unterhalb Zickharts

ist circa 1 Scheffel Feld (eingezäuntes Bauland) für Sommerfrucht billig zu verpachten. Näheres durch Jul. C. Behringer, Theresienstraße 15, früh bis 10 Uhr.

Böhmische Brodhalle

an der Kreuzkirche Nr. 3, vis-à-vis der Superintendentur, empfiehlt reines Roggenbrot à Pfund 11, 12 u. 13 Pf., sowie Weizenmehl à Mische 19, 17½, 16 u. 15 Mgr., Kochbutter à Pfund 8 Mgr., bei 5 Pfund 75 Pf., frische Eiermehel à Pfund 5 u. 6 Mgr. einer werthen Beachtung.

Logis.

Das sehr beliebte und gefuchte Logis im neuen großen, vor 2 Jahren gebauten Hause in der Seminarstraße Nr. 1a 2 Treppen ist jetzt Umstände halber wieder frei geworden und kann zum 1. Juli d. J. bezogen werden, 2 helle Stuben, helle Kammer, helle Küche, und maske noch besonders die Dame in der Jakobsgasse darauf aufmerksam, da sie es gern haben wollte.

Ein Kanarienvogel ist Dienstag Nachmittag entflohen Stiftstraße Nr. 8d 4 Treppen. Der Wiederbringer erhält eine anständige Belohnung.

Ein Freigut,

unmittelbar an der Stadt und Eisenbahn, mit ausgezeichneten Feldern und Wiesen, komfortablem Wohnhaus, massiven Wirtschaftsgebäuden, vollständigem Inventar etc., soll für 22000 Thlr., bei 6-8000 Thlr. Anzahlung, verkauft werden. Näheres auf Franco-Briefe sub R. S. 1 poste restante Saupen.

Gesuch.

Ein junger Mann, dem die vorzüglichsten schriftlichen sowie auch mündlichen Empfehlungen zur Seite stehen, sucht ein Unterkommen als Aufseher, Bodenmeister, Cassendier etc. Suchender schreibt und rechnet gut, hat auch Kenntniss der einfachen Buchhaltung. Gültige Offerten werden unter Chiffre G. Z. Nr. 67 poste restante Hofpostamt erbeten.

Gefuche, Briefe, Eingaben an alle Behörden wegen Zinszuschüssen etc. am See 16 B.

Achtung!

Ein thätiger junger Mann, welcher sich zur Aufnahme von Lebensversicherungen eignet, wird gegen festen Gehalt zu engagiren gesucht. Gefällige Absichten werden erbeten unter der Chiffre A. Z. 13 poste restante Neustadt Dresden.

Dresdner Börse a. d. 16. Mai 1867.

1860 3/4	101 1/2
1861 3/4	101 1/2
1862 3/4	101 1/2
1863 3/4	101 1/2
1864 3/4	101 1/2
1865 3/4	101 1/2
1866 3/4	101 1/2
1867 3/4	101 1/2
1868 3/4	101 1/2
1869 3/4	101 1/2
1870 3/4	101 1/2
1871 3/4	101 1/2
1872 3/4	101 1/2
1873 3/4	101 1/2
1874 3/4	101 1/2
1875 3/4	101 1/2
1876 3/4	101 1/2
1877 3/4	101 1/2
1878 3/4	101 1/2
1879 3/4	101 1/2
1880 3/4	101 1/2

Alberts-P. (Stamm)	120-120/100
Leipziger Credit	135/100
Leipziger Bank	135/100
Edelb. Bank	101 1/2/100
Weim. Bank	88 1/2/100
Societäts-Brauerei	185-184 1/2/100
Leipziger Br.	137 1/2/100
Leipziger Br.	149-150 1/2/100
Leipziger Br.	79 1/2/100
S. Wobm. Dampfschiff	114-113 1/2/100
Leipziger Br.	80 1/2/100
Dresd. Feuererf.	248 1/2/100
Dresd. sächs. Papierf.	135-134 1/2/100
Dresd. Papierf.	110-109 1/2/100
3. Prioritäten.	97 1/2/100
Alberts-P. (1. Serie)	97 1/2/100
" (2. Serie)	97 1/2/100
" (3. Serie)	97 1/2/100
" (4. Serie)	97 1/2/100
Leipziger Br.	101 1/2/100
Edelb. Br.	102 1/2/100
Dresd. sächs. Papierf.	100 1/2/100
Dresd. Papierf.	100 1/2/100
S. Wobm. Anl. Sch. 4 1/2	110 1/2
Carl Friedrich Prater, Seestraße 20.	
Berlin, d. 16. Mai.	
Preuss. Markt.	114
Berlin-Anhalt	218
Polen-Markt	213
Berl. Sietting	141 1/2
Dresd. Anst.	
Sandw. alte	140
Edelb. Rind.	112
Edelb. Oberb.	60
Galizier C. Lud.	87 1/2
Edelb. Jüttner	40 1/2
Russ. Wobm.	129
Kölnener Br.	78
Wohlm.	91
Oberrh. P. A.	190 1/2
Deut. Franz.	112
Wohlm.	118
Komb. sächs.	106
Edelb. Rind.	131 1/2
Edelb. Rind.	104
Edelb. Rind.	98
Edelb. Rind.	84
Edelb. Rind.	89
Edelb. Rind.	104 1/2
Edelb. Rind.	66
Edelb. Rind.	68

Julius Hirsch, Bank- und Wechselgeschäft, Altmärkt 25 (Hôtel de l'Europe).	
1866 3/4	101 1/2
1867 3/4	101 1/2
1868 3/4	101 1/2
1869 3/4	101 1/2
1870 3/4	101 1/2
1871 3/4	101 1/2
1872 3/4	101 1/2
1873 3/4	101 1/2
1874 3/4	101 1/2
1875 3/4	101 1/2
1876 3/4	101 1/2
1877 3/4	101 1/2
1878 3/4	101 1/2
1879 3/4	101 1/2
1880 3/4	101 1/2

Ludwig Philippson, Bank- und Wechselgeschäft, Galeriestraße 18.

Königliches Hoftheater.

Zweites Theater.

Kassierernachrichten.

Antonius-Berein. Dampfschiff-Partie nach Teilschen mit Musikbegleitung. Sonntag den 1. Pfingstfeiertag. Billets à 16 Mgr. für Mitglieder und deren Gäste (für hin und zurück) sind durch die Herren Vorstandsmitglieder, den Boten, sowie Kitterstraße bei Herrn Uhlig, Victualienkändler; Pfarrgasse bei Herrn Restaurateur Leuter und beim Vorstand Liebe, Martinstraße 3 2. Et., zu haben. Das Nähere besagen die Billets. Die Verwaltung.

Verein Kameradschaft ehrenv. verabs. Militärs, Landwehr und Kriegsreserve. Sonnabend d. 18. Mai zur deutschen Halle von 8 bis 9 Uhr Aufnahme neuer Mitglieder, dann Versammlung des Vereins. Der Gesamt-Vorstand.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein. Morgen Abend 8 Uhr Versammlung im grünen Laub, am See 36. Jedermann hat Zutritt. Der Bevollmächtigte.

Sonntag den 26. Mai 1867: Stiftungsfest i. Gasthof, Näut. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei Herrn Kupferschmied Försterling, Bahng. 10 l. und in der Versammlung zu haben. D. O.

Generalversammlung des Vereins der Dresdner Kigarrenarbeiter zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheits- u. Sterbefällen. Sonnabend d. 18. Mai Abends 7 Uhr im Saale zum Neussischen Garten.

PM. Nächsten Sonntag Partie nach Meissen. Versammlungsort Leipziger Bahnhof. Abfahrt 9 Uhr.

Dank. Allen denen für die vielen Beweise der Liebe und Achtung bei der Beerdigung am 14. d. M. meines mit unvergesslichen Gatten Max Schubert. Besonders Dank dem Herrn Pastor Schulze für die Trost Worte am Grabe, sowie dem Verein Serenitas und dessen Sängern herzlich dankt die Wittwe Emilie Schubert. mit ihren 2 unerzogenen Kindern.

Allen denen, welche mir bei dem schmerzlichen Verluste meiner theuern Gattin ihre innige Theilnahme sowohl durch den überaus reichlichen Blumen-schmuck, als auch durch die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhstätte in so unerwarteter Weise kundgaben, sage ich meinen aufrichtigsten, herzlichsten Dank. So schwer mich dieser herbe Schicksalsschlag niedergebogen hat, so frohreich bin ich durch die vielen mitfühlenden Herzen erhoben vom Grabe meiner theuern Lebensgefährtin würdevoll mit der einzigen Bitte zum Lenker aller Schicksale, daß er solche bittere Trübsal von Ihnen Allen abwenden möge. Carl Conrad Wecke, Decorationsmaler.

Endoxia. Zu der nächsten Sonntag, als den 19. Mai, stattfindenden Extra-Dampf-schiffahrt früh 4 Uhr nach Wehlen, Abends 8 Uhr von Mathen zurück sind die Billets bei den Vorstands-Mitgliedern Herrn Kluge, Neuzg. 2 2. Et., Hr. Altmann, Schreibergasse 1 r. 1. Et., Hr. Nestler, Flemmingsstraße 14 pt., abzuholen. Wilhelm, ich reuche wieder.

Die Verwaltung.

Der Gesamt-Vorstand.

Der Bevollmächtigte.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

O. S. Z. wollen gefälligst nur gegen Bezahung meines Siegels in der Exp. d. Bl. einen Brief in Empfang nehmen. Sollte eine Dame von gutem Herzen sich bewegen fühlen, einem einzelnen, unverheirateten Herrn aus dem Gelehrtenstande zur Erweiterung seines Berufes ein Darlehen von 60 bis 100 Thalern auf monatliche Abschlagszahlungen zu geben, so würde sie sich des innigsten Dankes für immer versichern. Adressen sub D. Z. Z. werden in der Exp. d. Bl. erbeten.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräulein Bertha Halsberger zu ihrem heutigen Wiegenfest. Eine Freundin. Meine herzlichste Gratulation zum heutigen 20. Wiegenfest dem Fräulein Bertha Macherrauch in Rötchenbroda. E.

Jener wohlbekannten Person, welche sich erdreistete, einen restante Brief unter der Chiffre O. S. Z. anzugehen, sei hierdurch gedankt, da nicht die gewünschte Störung, sondern das Gegenteil erzielt wurde. Schon um d. Spottes d. Fr. willen folge i. J. Mth.

Chiffre 365 N. M. an P. G. Warum am Sonntag nicht auf der Terrasse, wie Sie durch den Dienstmann sagen ließen, im blaueid. Kleid und rothleid. Hüthen. Bitte um Antwort durch d. Blatt.

Wer sein Logis von Wanzen befreit wissen will, wende die von Max Uhlig in Leipzig erfundene Wanzen-Seife an. Dieselbe ist geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und ganz sicher wirkend, so daß man nach 2-3 maligem Gebrauche vollständig von den lästigen Thieren befreit wird. Nur allein löst zu haben bei Herrn Koch, Altmärkt 10. Weitzel & Zech, Marienstr. 24. Meyer, Moritzstr. 9. König, Billnisstr. 2. Bollmann, Hauptstr. 20. Gröner am Markt und Oswald Uhlig, Hauptstr. 22. (Haupt-Depot).

Die weit: stark vermehrte Auflage der Dianabad-Broschüre (über irisch-römische Bäder etc.) ist gratis zu haben in der Exped. d. Bl., wo auch Burdach'schen Hofbuchhandlung Schlossstraße 18, und im Dianabad-Bürgerwiese 15.

Wenn es sich wirklich bestätigen sollte, was in einem Artikel der gefürchten Nachrichten gesagt wurde, daß abermals in Dresden das Wasser in die Keller treten müßte, so kann man wohl mit vollem Rechte von einer hohen Behörde erwarten, daß sie dieser Bedrängnis mit allen Kräften entgegenarbeitet. Die nächste schreckliche Folge dieser Noth wäre die Cholera, die uns dann nach aller Sachverständigen Ansicht heimsuchen würde. Und diesem fürchterlichen Uebel vorzubeugen, wäre wohl höchst wünschenswerth, selbst wenn es mit Geldopfern verbunden wäre!

Wir gratuliren unserm guten Onkel, dem Hrn. Locomotivführer Rud. Claus in Jittau, zu seinem heutigen Geburtstag und wünschen, daß ihn Gott noch lange zum Wohle seiner Familie erhalten möge. Max und Hedwig.

Reelle Empfehlung. Das Märzener, welches jetzt im Chinesischen Salon verzapft wird, ist jedem Biertrinker besonders seiner Güte u. Billigkeit wegen zu empfehlen. Dr. J.

Ja, es war nur das Geld, was Herrn K. festhält, doch die Dresdner Mädchen wollten ihm was — er mußte eine nehmen aus Meissen.

Alles Mißv. nur beschränkte Bek m. Tr. ab. G. Gr. v. Freud.



Gussstahl's Gras-Sensen u. Sicheln

von ganz vorzüglicher Qualität, erlaubt sich den geehrten Herren Landwirthen hierdurch angelegentlich zu empfehlen.

C. F. Schultz,

an der Kreuzkirche Nr. 13. neben der Blochmann'schen Buchdruckerei.



Eine in Dresden zu gründende Wägdeherberge.

In mehreren großen Städten Deutschlands, wie Berlin, Breslau, Hamburg, Hannover, München, Wien, Wiesbaden, Würzburg u. s. w. hat man die dringende Nothwendigkeit christlicher Fürsorge für die sittliche Bewahrung der weiblichen Dienstboten erkannt...

Diese Wägdeherbergen haben den Zweck, ehrbaren Mädchen, welche zeitweilig des Dienstes entbehren, auf kürzere oder längere Dauer für eine geringe Vergütung, in dringenden Nothfällen auch unentgeltlich, eine sichere Zufluchtsstätte gegen die drohende Gefahr der sittlichen Verwahrlosung zu gewähren...

Eine solche Wägdeanstalt ist auch für unsere Stadt Dresden Bedürfnis geworden. Die allgemeine Erfahrung, daß für weibliche Dienstboten Zeiten der Dienstlosigkeit, in welchen sie auf sogenannte Schlafstellen angewiesen sind, in Betreff ihres sittlichen Lebens die gefährlichsten sind...

Es ist nachzuweisen, daß Hunderten von Mädchen in unserer Stadt die Dienstlosigkeit Ursache zum tiefsten Falle geworden ist. Darum ist es aber auch eine dringende Pflicht, daß für unsere weiblichen Dienstboten und sonderlich für die dienstlosen unter ihnen etwas geschieht.

Wie drohend in Bezug auf unsere weiblichen Dienstboten die Gefahren zur Verführung in unserer Stadt sind, möchte daraus zu entnehmen sein, daß in den letzten acht Jahren, mit Ausnahme eines einzigen Jahres, eine fortgehende Steigerung in Bezug auf die Zahl der bei hiesiger Polizeidirection entnommenen Erlaubnißscheine zu dienstlosem Aufenthalte zu bemerken gewesen ist.

Die unterzeichnete Direction der Diakonissen-Anstalt möchte im Verein mit einigen Freunden gern die Hand dazu bieten, in dem angegebenen Sinn für die weiblichen Dienstboten Dresdens Sorge zu tragen...

Zunächst gedenken die Unterzeichneten ein geeignetes Local zu suchen und so lange die Mittel beschränkt sind, zuvor zu ermitteln, in welchem dienstlose Mädchen so lange Aufnahme finden und unter Anleitung und Beaufsichtigung der genannten Vorsteherinnen resp. Diakonissen so lange mit Arbeiten beschäftigt werden...

Sobald dürfte die Herberge vielleicht von Herrschaften, die zu Zeiten verreisen, für ihre Dienstboten als ein Asyl benutzt werden, wo sie die letzteren bis zu ihrer Rückkehr vor Gefahren geschützt und gesichert wüßten.

In der Herberge könnten auch solche ehrbaren Wägde eine Zufluchtsstätte finden, welche aus einem Hospital als Reconvalentsen entlassen, aber noch nicht völlig genesen sind. Sie könnten dann hier so lange verweilen, bis sie wieder die völlige nötige Kraft zu neuem Dienst erlangt haben.

Endlich könnte vielleicht gar auch die Herberge für im Dienst invalid gewordene Dienstboten eine Zufluchtsstätte sein, darin sie in ihrem Alter versorgt und gepflegt würden.

Als Kostgeld für die Herberge Suchenden gedachten wir fürs Erste 2 Ngr. pro Tag ansehen zu dürfen. Mit der Herberge als Zufluchtsstätte für feiernde Dienstboten kann mit der Zeit auch eine Bildungs-schule für angehende Dienstboten in Verbindung gebracht werden.

Auch der bereits hier bestehende, vom Verein für weibliche Diakonie begründete Sonntagsverein, eine gefellige, vom Geist der Zucht geleitete Vereinigung von weiblichen Dienstboten und Fabrikarbeiterinnen hiesiger Stadt...

Für die zu gründende Wägdeherberge wird eine besondere Hausordnung entworfen, nach welcher sich alle Glieder der Anstalt, sowohl Leitende als Dienende, genau zu richten haben.

Der oberste Grundsatz dieser Hausordnung wird der jedes christlichen Hauses sein: „Bete und arbeite".

Insfern aus allen Theilen des Landes weibliche Dienstboten gern nach Dresden als der ersten Stadt des Landes sich wenden, dürfte die Gründung einer Wägdeherberge gerade an diesem Orte von Bedeutung für das ganze Land sein...

Unterstützungen an Geld, Naturalien, Hausgeräth, Wäsche, Bettwerk werden im hiesigen Diakonissenhaufe dankbar angenommen und soll seiner Zeit über das Empfangene quittirt werden. Dresden, den 12. März 1867.

Die Direction der evangelisch-lutherischen Diakonissen-Anstalt.

H. Fröblich, Anstaltsgeistlicher.

Außerdem haben sich der Direction der Diakonissen-Anstalt zur gütigen Mithilfe bei Begründung des gemeinsamen Instituts einer Wägdeherberge in Dresden, sowie zur Annahme von Beiträgen und Unterstützungen aller Art für die Zwecke genannter Sache bereit erklärt in Dresden: Herr Dr. med. K. Neumann, Felsdamm 8; Herr Stadtprediger Superintendent Meier, an der Kreuzkirche 5, II.; Herr Buchhändler Raumann, Wallstraße 17; Herr Baron v. Rechenberg, Birlengasse 10, I.; Herr Medicinalrath Dr. Seiler, Waisenhausstraße 32b, II.; Herr Kaufmann Siedel (Firma J. W. Schmidt u. Comp.), Neumarkt; Herr Robert Thode, Wildstrufferstraße 1, I.; Herr Präsident und Geh. Medicinalrath Dr. Walthner, Waisenhausstraße 13, I. Die Frauen: Frau Geh. Rätin Hübel, Klosterstraße 7, I.; Frau v. Könewann, Glacisstraße 15b.; Frau v. Oppell, Königsbrüderstraße 94, I.; Frau Kapellmeister Reiffiger, Bräudenstraße 7, III.; Frau Hofprediger Dr. Küfing, Pragerstraße 42, II.; Frau Ida Thode, Bauznerstraße 20; Frau Luise Thode, Adelsbergerstraße 4.

Amerikanische Patent-

Wasch- und Ringmaschine.

Diese vorzügliche Maschine ersetzt die Handarbeit beim Reinigen u. Ausringen der Wäsche; die Arbeit selbst nimmt kaum den vierten Theil der sonst nötigen Zeit in Anspruch und bietet außer größter Ersparnis an Seife u. Fenerungs-material den Vortheil, daß bezüglich völliger Schonung und Sauberkeit der Wäsche kaum ein gleichnütziges Resultat mittelst Handarbeit zu erzielen möglich ist.

Julius Heinze

Wallstr. 1, I. Etage, Eckhaus der Wildstruffer Str.

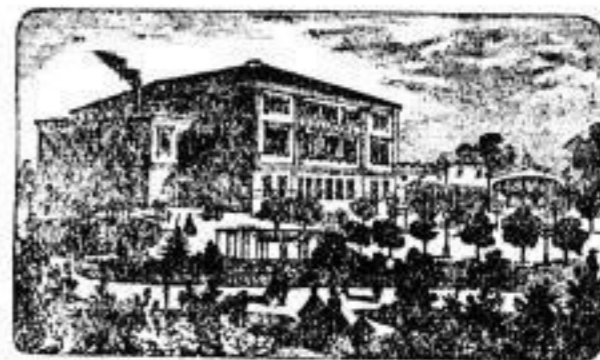
Sporergasse,

nächst dem Neumarkt.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf.

In demselben befinden sich unter Anderem noch folgende sehr preiswerthe Gegenstände: Eine Partie schwarze Taffete, Elle anstatt 1 Thlr. 5 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr., für 25 u. 28 Ngr., „ Partie 10/16, Jaden, Mantel, Rod- und Beinleider-Stoffe anstatt 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. für 16 Ngr. bis 1 1/4 Thlr., 6/4 br. Luftres, anstatt 7-11 Ngr., für 5-8 Ngr., 6/4 „ echt engl. Alpaccas, anstatt 13-15 Ngr., für 9 1/2-12 Ngr., 4/4 „ Doppel-Luftres, von 4 Ngr. an, 6/4 und 4 „ br. Callg, anstatt 5-7 Ngr. für 3 1/2-5 Ngr., 8/4 „ 4/4 „ Mozambique u. Barege, anst. 5-10 Ngr. f. 3 3/4-7 1/2 Ngr., 6/4 br. echt franz. Organdys, anstatt 10-13 Ngr. für 5-7 1/2 Ngr., 6/4 „ „ „ „ Jaconets u. Mouffelinets, anst. 7 u. 8 Ngr. f. 4-5 1/2 Ngr., 6/4 „ „ „ „ Eilenburger Möbel-Gattune, anst. 5 1/2-8 Ngr. f. 4-5 1/2 Ngr., franz. Long-Shawls, Doppel-Shawls, Reize-Plaids, Tischdecken, Westenföfche, Schlipse und Cravatten bedeutend unter'm Preis.

Restaurant Bellevue in Chemnitz



empfeht sich zur bevorstehenden Sommerfaison dem reisenden Publikum zur geneigten Berücksichtigung. Großer Concertsaal und Garten, brillante Gasbeleuchtung und Illumination à la Schützenhaus Leipzig. Während der Ausstellung täglich Concert unter Mitwirkung fremder berühmter Künstler. Im Biergarten französische und deutsche Billards. Etablissements meublement für 2500 Personen. Diners, Soupers werden in kurzer Zeit effectuirt, à la carte zu jeder Tageszeit Weinpreise gleich Mainz. Diners von 25 Couverts an Tafelmusik gratis.

Achtungsvoll

Fr. Otto Rollbusch.

Robert Süßmilch's

erhähnte und feinste Ricinusölpomade, Toilette- und Zahnselbe, welche von Jahr zu Jahr sich einer immer größern Anerkennung bis weit über Deutschlands Grenzen erfreut, ist in Dresden stets frisch in folgenden Niederlagen zu beschaffen:

- Horn. Koch, Altmarkt 10. J. Herrmann, am Elbberg. E. Meizer, Dittmarsch 40 u. 21. Ose. Schaner, Dohnaplay 16. T. Zschoch, Schillerstr. 66. W. Koch, Annenstraße 5. F. E. Böhme, Dippoldswaldnerpl. A. Zestermann, Schönhofstraße 5. H. Rehfeld, Buch, Hauptstr. 19. C. Masehorst, Meißnerstraße 21. C. Heckel, Bräuerstraße 6. A. Krull, Handschuh-, Sporer-, A. Schwerdgeburth, Rosenm. 67. H. Thamm, Coiff., gr. Schießb. 3. T. F. Seelig, Barf.-Hof, Eeitr. 5. A. Gutte, Mühlhofstraße 1. J. Dümmler, Hauptstraße 8. Ernst Kaiser, Johannisstr. 8. Jul. Fischer, Ferdinandsplatz. Hauptdepot Kalkstr. 6 part.

Pirma. Firma: Gebrüder Süßmilch.

Ich empfehle meine Agentur und Commissionslager von acht importirten Havana- und feinen Hamburger Cigarren.

Proben stehen mit Vergnügen zu Diensten. Händlern gewähre Engros-Vorzugspreise. Robert Damm,

an der Frauenkirche 17 zweite Etage.

Die Spitzen- und Stidereien-Fabrik von A. O. Richter

aus Oberwiesenthal. Vaqer: Schloßstraße, vis à vis Hôtel de Pologne, empfiehlt alle Neuheiten in Spitzen-Artikeln, Stidereien und feiner Confection zu den billigsten Fabrik-Preisen. Schloßstrasse, vis à vis Hôtel de Pologne.

Hrochs Zahnpasta in Paketen zu 6 Ngr. führen in Commission sämmtliche Apotheken Dresdens.

Zoologischer Garten.

Sonntag, den 19. Mai, ist der zoologische Garten gegen das ermäßigte Entree von 3 Ngr. für Erwachsene; 2 Ngr. für Militär und 1 Ngr. für Kinder unter 12 Jahren von früh bis Abends geöffnet.
Der Verwaltungsrath.

Stollwerck'sche Brustbonbons
aus der Fabrik von
Franz Stollwerck
Hoflieferant in Köln.

Geprüft und attestirt von Dr. Harless, Kai. Geh. Rath und Prof. Bonn, Dr. Tosetti, Köln, Dr. Duncker, Bonn, Dr. Elkenhoff, Kai. Stadt-Phys., Köln, Dr. Lutz, Berlin, Dr. H. Schmelzer, Moskau, Dr. Barman, Lüdenscheid, Dr. Engels, Mülheim, Dr. Schleidan, Phys., Hamburg, Dr. Leedner, New-York, Dr. Kopp, München, Dr. W. H. Valentiner, Kiel, Dr. Ernst, Kreis-Phys., Düsseldorf, Dr. Burkner, Breslau, Dr. Thompson, London, Dr. H. J. Schouten, Amsterdam, Dr. Haus, Nürnberg, Dr. Lenzart, Lyon, Dr. Lemke, Magdeburg, Dr. Walzath, Wörrn, Dr. S. Smith, New-York, Dr. Witteke, Köln-Sanktgenath, Erfurt, Dr. Werner, Breslau, Dr. ...

Nur das Publikum vor den zahlreichen Nachahmungen meiner Brust-Bonbons zu schützen, mache ich auf obenstehende neue Biquette aufmerksam, womit sämtliche vom 1. Januar d. J. ab zum Versandt gelangenden Paqueten versehen sind. Auf der Rückseite befinden sich mein Siegel, die Gebrauchsempfehlung und die ärztliche Beglaubigung des königlichen Geh. Hofrathes Prof. Dr. Harless in Bonn.

Als Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, Krachhusten, Verschleimung, Entzündung der Luftröhre, überhaupt gegen alle leichteren katarrhalischen Hals- und Brustbeschwerden sehr nützlich die Stollwerck'schen Brust-Bonbons seit mehr als 25 Jahren allseitiger Anerkennung und nehmen unter allen ähnlichen Präparaten den ersten Rang ein.

In fast sämtlichen Städten Deutschlands, sowie in den Hauptstädten des Auslandes befinden sich Depots, wo selbe in Original-Paqueten à 4 Sgr. gleich 12 Kr. (im Auslande zu gleich der resp. Zollzuschläge) zu haben sind.

Haupt-Depot in Dresden bei

Wels & Henke, Schloßstraße 11, sowie bei

Julius Claus, Neustadt am Markt,
Rich. Kaemmerer, Hauptstraße,
Victor Neubert, an der Kreuzkirche,
Bernh. Wolf, Annenstraße,
Julius Herrmann, am Elbberg,
Woldemar Raack, Friedrichstraße,
Robert Spalteholz, Maternistraße, sowie
in Gamenz bei Sr. V. Pascha'n

in Frauenstein bei Apotheker Felgner,
in Meissen bei Apotheker Schulze,
in Tharand bei Apotheker Bach,
in Altenberg bei Carl Gäbler,
in Deuben bei S. A. Krummel,
in Freiberg bei Apotheker Krause,
in Pulsnitz bei Apotheker Herb,
in Wilsdruff bei Apotheker Leutner.

Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln am Rhein.

Mäntel-Lager.

Eduard Hertel.

Nr. 6. Schloßstraße. Hôtel de Pologne. Nr. 6.

eröffnet seine **Nouveautés** für die bevorstehende Saison, in der reichhaltigsten Auswahl, sowohl eines jeden Genres, als auch eines billigen mitteln Genres.

Wie bisher habe ich auch dieses Mal bei Anfertigung sämtlicher **Piegen** die größte Aufmerksamkeit auf ganz besonders avonten Geschmack, und auf rechte solide und neue Stoffe verwendet. Und bitte ich daher ein hochgeehrtes Publikum, bei Bedarf, meinem Lager eine gütige Beachtung zu schenken.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & Co
APOTHEKER, PARIS

In einer köstlichen und angenehmen Form vereinigt dieses Mittel die Chinorinde, das wirksamste Tonicum, und das Eisen, einen der Hauptbestandtheile des Blutes.

Um dieser Eigenschaften willen ist es von den hervorragendsten Vätern der Medizin angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwicklung junger Mädchen verordnen.

Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener oder verschwundener Säfte; es schenkt rasch die unerträglichen Magenbeschwerden, welchen Frauen häufig wegen Mangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht.

Die Schiffsabrik von **Julius Tenchert**, Neustadt, Hauptstraße 16, der Kirche schrägüber, empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Das Wohlbedienen des Menschen ...
als das sicherste und beste Hilfs- und Hausmittel empfehlen.

Haftmann'schen Magenbitteren

Lager des Haftmann'schen Magenbitteren haben stets in Originalflaschen:

- Für Altstadt-Dresden:**
die Herren
C. F. Allmer, a. Freiburger Platz.
F. C. Böhme, a. Dippoldsw. Pl.
C. M. Bretschneider, Ammonstr.
C. A. Erähler, Wilsdrufferstr.
Gust. Eisert, Walpurgisstr.
C. Eichler, Moritzstr. 6.
Gust. Fleischig, am Pirn. Platz.
Julius Fischer, Ferdinandsplatz.
H. Hebenstreit, am Schießhaus.
Jul. Herrmann, am Elbberg.
Otto Homilius, Ammonstr.
Carl Otto Zahn, Wilsdrufferstr.
Louis Stiebler, Schreibergasse.
Gustav Weller, Dstra-Allee.
S. M. Wagner, a. d. Kreuzkirche.
Julius Wolf, Webergasse.
W. E. Senke, Schloßstr.
S. C. Weber, Ecke d. Ammonstr.
C. L. Zeller, Landhausstr.
O. Katschke, Lüttichaustr.
Ernst Herrmann, Ammonstraße.
Hermann Geipel, Töpfergasse.
- Für Neustadt-Dresden:**
die Herren
Carl Goldbahn, Heinrichstr.
Otto Schmidt, Casernenstr.
Carl Haselhorst, Weisnergasse.
F. A. Limburg, Baugnerstr.
Eduard Schippan, Hauptstr.
Wilhelm Speres, Alaanstr.
Otto Heim, Großenhainerstraße.
C. Timmler, Louisenstr.
Herrn. Biesold, Rathildenstr.
Anna Seifert, Weisnergasse.
Pirna.
- Für Friedrichstadt-Dresden:**
Herr Herm. Franke, Weisnerstr.
Moriz Kunze, Weisnerstr. 1.
F. Reunick, Wachsbleichgasse.
Otto Mörbe, Schäferstraße.
- Für Blasewitz:** Carl Fehre.
Dahlen: A. Wally.
Röhschbroda: Th. Stieler.
Pulsnitz: J. B. Gäbler.
Lößnitz: S. Zinke.
Rottschappel: B. Muenmüller.
Radeberg: Ernst Naumann.
Strehlen: M. Ellenberger.
Burgk: C. S. Kühnel.
Deban: F. C. Schubert.
Rabenau: C. Th. Ruffig.
Königsbrück: M. Christmann.
Lommatzsch: Hugo Gutte.
Sebnitz: Gebrüder Kahl.
Schandau: A. C. Benus.
Dippoldswalde: S. Erler.
F. A. Richter.
Louis Bauermeister.
Herrn. König.
Großenhain: Fr. Müller jun.
Zittau: C. Rauke.
Pulsnitz: Ad. Großmann.
Hohenstein: Die Apotheke.
Radeburg: B. B. Sommer.
Bischofsberga: G. Schrentraut.
Königsstein: C. F. J. Ublemann.
W. Herrmann.
Dreitznig: S. Gebler.
Lenge: Louis Krebs.

Johann Gottlieb Haftmann.

Erste größte Concurrrenz fertiger eleganter Herren-Garderobe

Dresden, Scheffelgasse, im Rathaus empfiehlt dem werthen Publikum das aufs Großartigste sortirte Lager geübener

Herren-Kleidungsstücke

von der bescheidensten Qualität bis zum feinsten Genre zu den solidesten Preisen.

Aus einem aufgelösten feineren

Damen-Confections-Geschäft

befindet sich außerdem eine große Auswahl Damenmäntel, Jacken, Beduinen, Jaquets, Paletots mit und ohne Taille, in Wolle und Seide, bis zur schwersten Qualität

zum Ausverkauf

auf Lager, welche bei dieser Gelegenheit als ganz besonders preiswerth (billiger als sonst eine reelle Concurrrenz sie im Stande wäre zu verkaufen) der geehrten Damenwelt angelegentlichst empfohlen wird.

Erste größte Concurrrenz fertiger eleganter

Garderobe

Scheffelgasse, im Rathaus.

Ernst Kaden.

Cigarren-Engros,

Comptoir: Seestraße 11. I. Et.

Havanna-Ausschuss

pro Mille 12 Thlr., pro 1/10 Mille 1 Thlr. 6 Ngr.

Proben in beliebiger Anzahl;

auf frankirte Bestellungen franco und gratis.

Gehörschwächen bei Schwerhörigkeit, zugleich ärztliche Berathung, pract. Arzt in Passroda im Sächs. Erzgebirge.

A. Just,